

ALTERNATIVEN AUFZEIGEN!
VIDEOS ZU ISLAM, ISLAMFEINDLICHKEIT UND
ISLAMISMUS FÜR INTERNET UND UNTERRICHT

MIT WITZEN DIE WELT VERÄNDERN? COMEDY ÜBER VORURTEILE, DISKRIMINIERUNG UND DEN „IS“



ÜBUNG 2

VORBILDER: „MIT DENEN KANN
ICH MICH IDENTIFIZIEREN.“

ufuq.de

Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung



HAW HAMBURG

VIDEOMODUL

COMEDY ÜBER VORURTEILE, DISKRIMINIERUNG UND DEN „IS“: MIT WITZEN DIE WELT VERÄNDERN?

Comedy ist bei vielen Jugendlichen populär. In kurzen Filmen stellen wir drei Comedians mit Migrationshintergrund vor, die ernsten Fragen mit Humor begegnen. Die Filme dienen als Einstieg, um mit Jugendlichen zu schwierigen Themen ins Gespräch zu kommen: Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung, Religion oder Radikalisierung und der „IS“. Die Jugendlichen können sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von Humor auseinandersetzen und sollen über eigene Handlungsoptionen nachdenken.

Die folgenden vier **ÜBUNGEN** stellen unterschiedlich hohe Anforderungen und eignen sich für Jugendliche ab der 8. Klasse bis zur Oberstufe. Ihr Ziel ist es, die Jugendlichen anzuregen, sich eigene Gedanken zu machen und diese mit anderen zu diskutieren. Die Übungen bieten dazu Beobachtungsaufträge, diverse Möglichkeiten zur Erarbeitung der Fragen und Perspektiven aus den Filmen sowie Phasen zum Formulieren und Sammeln eigener Vorstellungen. Vor allem sollen die Übungen zu Diskussionen über Themen anregen, die den Jugendlichen selbst wichtig sind. Sie lernen Möglichkeiten kennen, eigene Ideen und Meinungen zu Fragen aus Politik und Gesellschaft zu entwickeln und diese mitzugestalten:

- I. Biografien: Witze über ernste Themen? Erfahrungen und Perspektiven der Comedians
 - II. Vorbilder: Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken von Vorbildern**
 - III. Lebenswelt: Hilft Humor gegen Diskriminierungen?
 - IV. Handeln: Comedy zwischen Politik und Unterhaltung
-

DIE FILME

Einleitung

1. Gelächter gegen Gewalt? Warum wir über Comedy reden

Kennenlernen

2. Rebell Comedy: „Mit uns können sich viele identifizieren“
3. Jilet Ayşe: „Der Integrationsalbtraum Nr. 1“
4. Die Datteltäter: „Dem ‘IS’ den Schrecken nehmen“

Mitreden (Bonusmaterial)

5. Jugendliche über Rebell Comedy: „Usus, was sagst du denn dazu?“
6. Jugendliche über Jilet Ayşe: „Wo kommst du wirklich her?“
7. Jugendliche über Datteltäter: Comedy über den „IS“. Geht das?

VORBILDER: „MIT DENEN KANN ICH MICH IDENTIFIZIEREN.“

ÜBUNG 2

Zeit 90 min

Kurzbeschreibung

Comedians erzählen Geschichten aus dem Alltag. Die sind vor allem dann lustig, wenn man Teile der Geschichten aus eigener Erfahrung kennt. Aber heißt das auch, dass Comedians damit Vorbilder sind? In dieser Übung setzen sich die Jugendlichen deshalb mit eigenen Vorbildern auseinander, lernen kennen, was Comedians wie Usama Elyas oder Idil Baydar zum Thema Vorbilder erzählen und diskutieren kritisch die Chancen und Risiken von Vorbildern.

Material

- Bilderpool (Link zum Pool: s. Hinweise zu den Übungen auf der Website)
 - Video 2 – Kennenlernen: Rebell Comedy: „Mit uns können sich viele identifizieren“
 - Video 3 – Kennenlernen: Jilet Ayşe: „Der Integrationsalbtraum Nr. 1“
 - Plakatvorlage, vorbereitete Plakate (je eins für zwei Jugendliche)
 - Klebestifte
 - Stifte
 - Tafel
 - Videoabspielmöglichkeit
-

Ziele

- Auseinandersetzung mit eigenen Vorbildern und der Rolle, die Vorbilder spielen können
 - Kennenlernen und Diskussion der Sichtweisen und Erfahrungen der Comedians zum Thema Vorbilder
 - Kritische Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken von Vorbildern
-

Alter ab 14 Jahren

ABLAUF



AUFGABE 1



20 min

Sie bilden einen **Stuhlkreis** und verteilen alle Bilder des **Bilderpools** in der Mitte des Kreises am Boden. Sie erklären den Jugendlichen, dass es sich hier um die verschiedensten Personen handelt, mehr oder weniger bekannt, lebendig, verstorben oder sogar Fantasiefiguren. Sie fordern die Jugendlichen auf, sich jeweils ein Bild aus dem Pool herauszunehmen, eine Person, die für sie persönlich ein **Vorbild** sein könnte. Bitten Sie die Jugendlichen anschließend, ihr Bild für alle sichtbar hochzuhalten und sich umzuschauen.

Hinweis: Ist für einzelne Jugendliche im Pool niemand dabei, können diese ein Vorbild ihrer Wahl auf ein zusätzliches Blatt Papier für sich aufschreiben.

Impuls-Fragen:

- Wen kennt ihr? Wer sind diese Leute jeweils?
- Was fällt euch auf? Überrascht euch etwas?
- Warum hast du dich für diese Person entschieden? (Einzelne Jugendliche)

Schreiben Sie anschließend den Titel ‚Mit denen kann ich mich identifizieren‘ mit einem Fragezeichen an die Tafel und erklären sie den Jugendlichen, dass sie nun vertiefend zum Thema Vorbilder arbeiten und unter anderem

einige Comedians kennenlernen werden, die etwas darüber erzählen, ob sie selbst Vorbild sein können und warum.

AUFGABE 2



30 min

Sie teilen die Lerngruppe in **Kleingruppen** auf (ca. vier Jugendliche pro Kleingruppe). Jede Kleingruppe erhält ein vorbereitetes **Plakat** sowie einen Klebestift.

Arbeitsauftrag:

Stellt euch gegenseitig eure Vorbilder vor. Diskutiert dann über folgende Fragen und haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest. Klebt die Bilder in die Mitte des Plakats.

- Warum habt ihr diese Personen ausgewählt?
- Was haben diese Personen als Vorbilder gemeinsam?
- Worin unterscheiden sie sich?
- Was könnte jeweils bei diesen Personen problematisch sein, wenn man sie sich als Vorbild aussucht?

Anschließend stellen zwei bis drei Kleingruppen ihre Ergebnisse den anderen vor.



AUFGABE 3



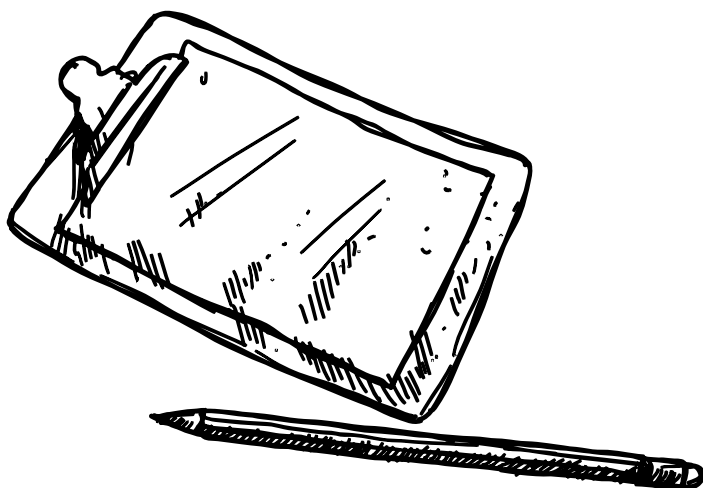
20 min

Sie zeigen den Jugendlichen dann nacheinander die **zwei Videoportraits**. Sie fordern die Jugendlichen auf, sich beim Gucken **Notizen** zu machen.

Beobachtungsauftrag:

Was sagen Usama Elyas und Idil Baydar jeweils über das Thema Vorbilder?

Anschließend lassen Sie die Jugendlichen ihre Ergebnisse kurz vorstellen. Zur besseren Visualisierung kann es hier hilfreich sein, zentrale Aussagen in Form einer **Tabelle** festzuhalten.



AUFGABE 4



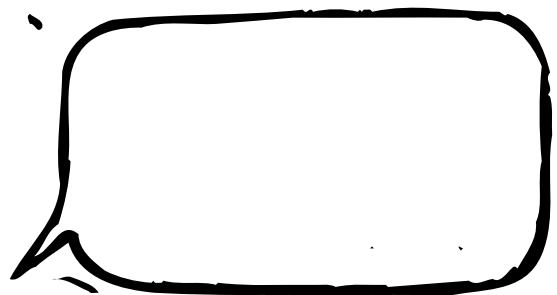
20 min

Sie teilen die Jugendlichen in Zweier-Teams ein.

Arbeitsauftrag:

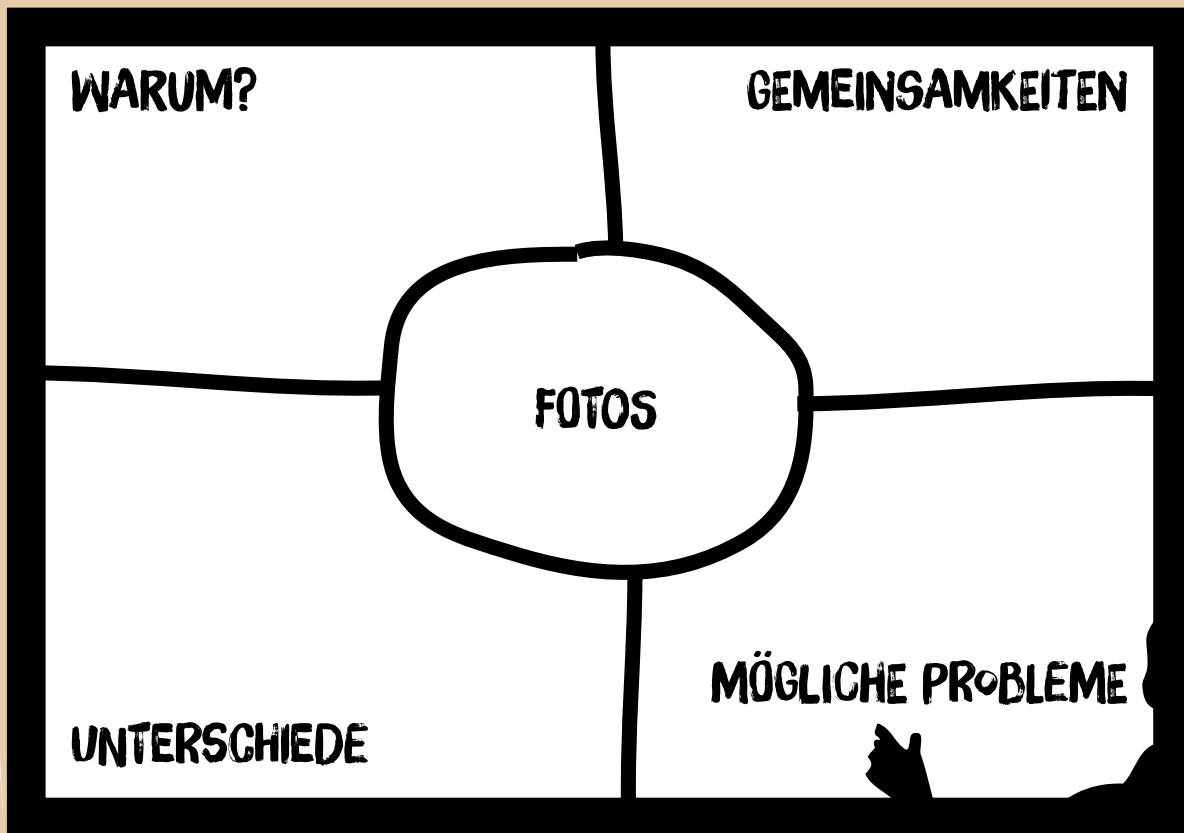
Erstellt zu zweit eine Checkliste für Vorbilder: Worauf muss man bei Vorbildern achten? Wo können sie helfen? Wo könnten sie eher ein Problem sein?

Lassen Sie anschließend zwei Teams ihre Ergebnisse im Plenum vorstellen.



PLAKATVORLAGE

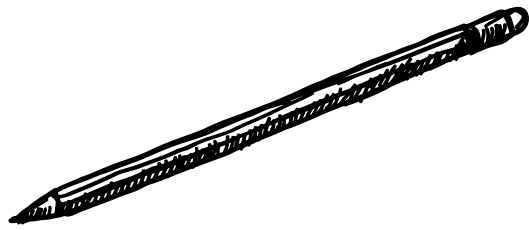
zu Aufgabe 1



TABELLE

BEOBSACHTUNGSAUFTRAG

zu Aufgabe 4



	<i>Usama Elyas</i>	<i>Idil Baydar</i>
<i>zentrale Aussage 1</i>		
<i>zentrale Aussage 2</i>		
<i>zentrale Aussage 3</i>		

IMPRESSUM

Herausgeber Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg | ufuq.de

FILME

Autorinnen Deniz Ünlü (Konzept, Buch und Regie) und Nalan Yağcı (Konzept und Buch)

Wissenschaftliche Beratung Dr. Jochen Müller

Kamera Rene Gorski, Sebastian Wagner

Schnitt und audiovisuelle Gestaltung Christoph Hallmann

Motion Design und Illustration Kays Khalil

Sprecherin Marie Eimler

PÄDAGOGISCHE MATERIALIEN

Autorin Nalan Yağcı

Grafik und Layout Petra Wehling, platzfuenf.de

Copyright © 2016

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**